Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 152. Freitag, den 3. Juli. **1846.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 1. und 2. Juli 1846.

Herr Privatmann A. Schmidt aus Luxemburg, Herr Kaufmann M. Trinius aus Leipzig, der russische Offizier Herr Mischetzky nebst Gemahlin u. Herr Amtsträger Th. v. Cony aus St. Petersburg, log. im Engl. Hause. Die Herren Gutsbesitzer v. Jastrow aus Prisson, Krüger aus Gemel, Fräulein v. Böhm aus Prisson, Herr Schauspieler Stürmer aus Berlin, log. im Hotel de Berlin. Fräulein F. v. Säken, Fräulein Ch. v. Schiemann und Fräulein E. v. Drachenfels aus Kurland, Herr Steinsetzermeister Rudolph Schrammeck und Herr Kaufmann Franz Eickhoff aus Königsberg, log. im Deutschen Hause. Herr Ober-Deich-Inspektor v. Gersdorf nebst Gemahlin aus Marienburg, log. in den drei Mohren. Herr Stadtrath Furius aus Trier, Frau v. Trembecki aus Charlotten, Herr Kreis-Justiz-Rath Waage aus Carthaus, Herr Gutsbesitzer Reichel nebst Frau Gemahlin aus Papaczyn, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Goldstein aus Elbing, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Leyser aus Thorn, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Für den Monat Juli d. J. haben von den Bäckermeistern im hiesigen Polizei-Bezirk die schwersten Backwaaren zu liefern übernommen:

im 1sten Polizei-Revier.

Roggenbrod: Wittwe Sturmhöfel, Hundegasse No. 309.
Weitzenbrod: Thiel, Ketterhagergasse No. 86.

im 2ten Polizei-Revier.

Roggen- und Weitzenbrod: Krahmer, Breitegasse No. 1220.

im 3ten Polizei-Revier.

Roggen- und Weitzenbrod: Geißler, Töpfergasse No. 26.

im 4ten Polizei-Revier.
Roggenbrod: Kanzler, Weidengasse No. 454.
Weitzenbrod: Breitenfeldt, Mattenbuden No. 295.
im 5ten Polizei-Revier.
Roggenbrod: Wittwe Heyden, Stadtgebiet No. 34.
Weitzenbrod: Schmidt, Sandgrube No. 465.
im 6ten Polizei-Revier.
Roggenbrod: Brey in Neufahrwasser, Olivaerstraße No. 125.
Weitzenbrod: Derselbe und Wierczynski, daselbst Casperstraße No. 149.
im 7ten Polizei-Revier.
Roggen- und Weitzenbrod: Kauenhoven, Langefuhr No. 21.
im 8ten Polizei-Revier.
Roggen- und Weitzenbrod: Jantzen, Schidlitz No. 36.

Aus dem 9ten Polizei-Revier, St. Albrecht, waren bis heute keine Anzeigen eingegangen. Die einzelnen Taxen sind an den Verkaufs-Stellen ausgehängt.

Danzig, den 30. Juni 1846.

Der Polizei-Präsident
v. Clausewitz.

2. Der Königliche Regierungs- und Baurath Otto Albert Spittel zu Danzig und dessen verlobte Braut Mathilde Pauline Lesse haben mittelst gerichtlichen Vertrages die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in der von ihnen einzugehenden Ehe ausgeschlossen.

Marienwerder, den 8. Juni 1846.

Königliches Ober-Landes-Gericht.

3. Der Stuhlmachermeister Johann Jyrgensen und dessen Braut Auguste Louise Mathilde Eberling, Letztere im Beitritt ihres Vaters des Festungsbauschreibers Johann Eberling, haben, mittelst gerichtlichen Vertrages vom 25. Juni d. J. für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter, nicht aber des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 26. Juni 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Entbindungen.

4. Die heute Vormittags 9½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau Johanna geb. Stoltze von einem gesunden Mädchen, zeigt, statt jeder besonderen Meldung, hiedurch ergebenst an

der Königl. Forst-Rendant
Petzel.

Preuß. Stargardt, den 1. Juli 1846.

5. Die heute früh 8 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau, von einem gesunden Sohne, zeigt Freunden und Bekannten ergebenst an

A. E. Fischbeck.

Danzig, den 2. Juli 1846.

Literarische Anzeigen.

6. Bei B. Kabus, Langgasse, dem Rathhause gegenüber, ist so eben erschienen und für 3 Sgr. zu haben:

„Die Gedächtnißkunst auf ihrem gegenwärtigen Standpunkte." Gedrängte Uebersicht des Reventlow'schen Systems nebst einigen Bemerkungen über die von Herrn Hamburger vorgeschlagenen Verbesserungen desselben. Von Dr. W. Cosack.

7. Mit dem 1. Juli beginnt ein neues Abonnement auf die seit April d. J. im Verlage des Unterzeichneten erscheinende Illustrirte Zeitschrift unter dem Titel:

Theater-Zeitung.

Dramatische
Werke und dramaturgische Abhandlungen, Biographien und Charakteristiken, Theaterchronik und Correspondenznachrichten.
Wöchentlich eine Nummer von acht Folio-Seiten mit vielen in den Text gedruckten Abbildungen.
Pränumerationspreis vierteljährlich $1\frac{1}{2}$ rtl.

Bestellungen auf diese Zeitschrift werden von allen Buchhandlungen, — in Danzig bei B. Kabus, Langgasse dem Rathhause gegenüber — und Postämtern angenommen, woselbst auch Probenummern und Prospecte unentgeltlich ausgegeben werden.

Leipzig, Verlag von J. J. Weber.

Anzeigen.

8. Dem Verdienste seine Kronen!

Den Vielen, die den Leistungen unseres L'Arronge verdientes Lob gespendet, diene als erfreuliche Nachricht: daß die Direction des Königstädter Theaters in Berlin die Tüchtigkeit und Vielseitigkeit dieses Komikers erkannt und zu schätzen gewußt, indem sie denselben, — trotz der, jedenfalls auch bis dorthin gedrungenen Berichte über seine Leistungen in der letzten Zeit voriger Saison, — nach 3maligem Auftreten, als Regisseur des Lustspiels mit 1200 Rthr Gage und 4-wöchentlichem Urlaube engagirt hat. — Herzlichen Gruß von ihm allen denen, die ihm wohlwollten! A. — P. R. — Z.

9. **Seebad Zoppot.**

Morgen Sonnabend, den 4., Konzert am Kursaal, Entree für Nicht-Abonnenten $2\frac{1}{2}$ Sgr. Voigt, Musikmeister.

10. Ein im Putzfache ganz geübtes junges Mädchen, sowie ein in einem Ladengeschäft routinirtes gebildetes junges Mädchen können sich melden Langgasse 408. (1)

11. Da ich die von mir bisher in meinem Grundstück, Fischmarkt No. 1594. A., geführte Fayance- und Irdenzeug-Waaren-Handlung aufzugeben beabsichtige, so bin ich mit dem Ausverkaufe des noch restirenden Bestandes beschäftigt und offerire die verschiedenen Artikel zu den billigsten Preisen. Auch bin ich gesonnen: entweder das Laden-Lokal zu vermiethen, oder auch das ganze, zum Geschäftsbetriebe so äußerst vortheilhaft belegene, Grundstück aus freier Hand zu verkaufen.

Wilhelm Schleicher.

12. Am 1. Juli, Nachmittag ¼4 Uhr, stand ein schwarz seidener Regenschirm mit Eisengestell an der ersten Banke des Anlegeplatzes f. d. Dampfboot, Strohdeich gegenüber. Die Person, welche die Gefälligkeit hatte, diesen Schirm an sich zu nehmen, wird gebeten, denselben dem Eigenthümer gegen 1 Rthlr. Belohnung zustellen zu lassen hohe Seigen No. 1178. v. Wolff.

13. **Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin**

mit einem Grund-Kapital von Drei Millionen Thalern, hat mich auch ermächtigt Versicherungen gegen **Stromgefahr** auf Waaren aller Art zu sehr billigen Prämien anzunehmen und empfehle ich mich zu gefälligen Aufträgen

der Haupt-Agent

A. J. Wendt,

Heil. Geistgasse No. 978., gegenüber der Kuhgasse.

14. Für die freundliche Theilnahme, welche sich bei dem am 30. v. M. uns betroffenen Brandunglücke bekundete, erlauben wir uns unsern Dank öffentlich abzustatten. August Zielke nebst Frau.

Praust, den 2. Juli 1846.

15. 5750 Rthlr. Pupillen-Gelder sollen gegen pupillarische Sicherheit auf Grundstücke hiesiger Jurisdiction im Ganzen oder getheilt durch mich bestätigt werden.

Der Justiz-Commissarius Walter.

16. Ein sich durch seine vorzügliche Lage zum Ladengeschäft eignendes modern eingerichtetes Haus in einer Hauptstrasze der Rechtstadt ist zu verkaufen. Nähere Nachricht Langenmarkt und Matzkauscheg.-Ecke 2teEtage 423.

17. In d. groß. **Paris.-Glaçée-Handschuh-Wasch-Anstalt** v. F. Schröder, Faueng. 902. 2te Haus v. d. Fleischbänk. werd. alle Art. Glacée- u. and. Handsch. bekannt. am best., schönst., schnellst. u. billigst., — v. 1 sgr. 6 pf. an — geruchlos gewusch., gefärbt u. reparirt.

18. Es hat sich ein weißer Spitzhund, halb geschoren, der auf den Namen Bello hört, verlaufen; der Wiederbringer erhält eine Belohnung Fleischergasse No. 83. oder Leegstrieß No. 7.; vor dem Ankaufe wird gewarnt.

19. Ein Haus i. d. Jungferng. m. 3 Stuben, 2 Küchen, Remise, Stall und Hof steht z. Verkauf o. z. vermiethen. Näheres Fischm. 1581.

20. **Asphalt Seyssel und Bastennes.**
Nachdem sich nun auch hier die Vorzüglichkeit dieses Materials zum Belegen von flachen Dächern, Altanen, Vorhäusern, Beischlägen, Hofplätzen, Ställen, Brau- und Brennerei-Räumen, Trottoirs u. s. w. bewährt hat, empfehle ich dasselbe allen resp. Bau-Unternehmern und führe die betreffenden Arbeiten durch einen tüchtigen Meister auf's prompteste aus.
A. J. Wendt,
Heil. Geistgasse No. 978., gegenüber der Kuhgasse.

21. **Seebad Brösen.**
Morgen, Sonnabend den 4. Juli, Konzert von der Winterschen Kapelle. Bei ungünstigem Wetter findet das Konzert im neuen Salon statt; wozu ich Ein geehrtes Publikum ergebenst einlade. W. Pistorius.

22. Ich wünsche bei Herrschaften Stiefel zu putzen und Kleider zu reinigen.
C. G. Rohlandt, Nonnenhoff No. 539., bei der Wittwe Kater.

23. **Die Preussiche National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin**
mit einem Grund-Kapital von Drei Millionen Thalern, empfiehlt sich zur Uebernahme von Versicherungen gegen **Feuersgefahr** auf Grundstücke, Mobilien und Waaren aller Art in der Stadt wie auf dem Lande, zu sehr billigen Prämien, — ohne dem Versicherer eine Nachschuss-Verbindlichkeit aufzuerlegen — durch ihren Haupt-Agenten A. J. Wendt,
Heil. Geistgasse No. 978., gegenüber der Kuhgasse.

24. Ein Lehrling sucht i. kaufmännischen Geschäft e. Stelle. Näh. Hundeg. 239.

25. Von einem Herrn wird eine Stube (Hange- oder Vorstube), in den Straßen Hundegasse, bis zur Heil. Geistgasse, zum 1. August oder Michaeli, zu miethen gesucht. Man bittet Vermiethern, ihre Adresse unter R. A. im Intelligenz-Komtoir gefälligst bald einzureichen.

26. Sollte Jemand geneigt sein, Unterr. in der ital. Buchführung und kaufm. Rechnen zu ertheilen, so beliebe er seine Adr mit Angabe des Honorars, sub A. Z. im Intell.-Comt. abzugeben.

27. Hl. Geistgasse 1009., Sonnens., p., ist 1 Wohn., d. s. z. Geschäft eign., u. m. anst. Z. m. u. o. Meub., 1 Hinter-H. m. Werkstätte z. verm.; das. i. 1 neu m. Roßhaar gep. Stuhl, 1 fehlerfr. mahag. Schreibsecretair, 1 mahag. Lesetisch, 1 kl. Spind z. vk. Das N. a. d. Hangestube.

28. Schöne holländ. Heeringe a 2, eingel. Aal a Stck. 2, Anschovius in Gläsern a $3\frac{1}{2}$ und 5, in Fäßchen 25 sgr. sind Haueng. im doppelten Adler zu haben; auch ist daselbst noch 1 Stube mit täglicher Beköstigung für 8 Rtl. monatl zu verm. u. 1 Athür. Kleidersp. 6, 1 pol. Kommode 3, 1 Blumentr. 2, Betträhme 1 Rtl. z. verk.

29. 1 Fortepiano (Flügel) neuer Art wird sogleich zur Miethe gewünscht Schmiedegasse No. 280.

Vermiethungen.

30. Vorst. Graben ist e. Stube n. d. Straße m. u. oh. Meub. a. e. Personen z. v.

31. Bootsmannsg. 1177, nach d. Brücke, ist 1 freundl. Zimmer u. Schlafkab. m. pol. Möb. u. Aufwart. sogl. z. v.
32. Scheibenrittergasse No. 1256., zwei Treppen hoch, ist eine Gelegenheit an ruhige Bewohner zu vermiethen.
33. 1. Steindamm No. 374. ist eine Stube zu vermiethen.
34. Hundegasse 291. ist ein meublirter Saal nebst Kabinet zum October zu v.
35. Schüsseldamm 1140 wird eine Mitbewohnerin gesucht.
36 Eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Boden und Küche, mit eigener Thüre ist 1. Steindamm No. 374. zu Michaeli zu vermiethen.
37. Hundegasse 83. ist ein Zimmer parterre und die 1. Etage zu vermiethen (von der Post rechts gegenüber).
38. Poggenpfuhl 183. sind 2 freundliche Zimmer an eine Dame zu verm.
39. Kleine Hosennähergasse 871. sind zwei freundliche Zimmer mit Aussicht nach der langen Brücke an einzelne Personen zu vermiethen und sogleich oder zu Michaeli zu beziehen; zu erfragen daselbst.
40. Weichselmünde No. 70. sind für die Badezeit 2 Stuben zu vermiethen.
41. Poggenpfuhl No. 181. s. 2 Stub. an kinderl. Einwoh. October z. v. N. unten.
42. 2 meublirte Stuben für einzelne Herren sind Pfefferstadt 127. zu verm.
43. Im Posthause zu Kl. Katz sind 2 Stuben nebst Kammern zu vermiethen. Das Nähere erfährt man beim Posterpedienten Rohrlach daselbst.
44. Ein Logis von 6 Zimmern, nebst Zubehör, auch Stallung für 2 Pferde und ein dito mit 4 Zimmern ist Gerbergasse No. 63. zu vermiethen.

A u c t i o n.

45. Donnerstag, den 9. Juli, werde ich im Hause Brodbänkengasse No. 696., wegen Veränderung des Wohnorts, aus dem Mobiliar des Herrn Kommerzien-Rath Behrend, öffentlich versteigern:

2 Trumeaux in Bronce-Rahmen, aus einem Stück, resp. 59 u. 79″ hoch und 37 u. 38″ breit, 2 dito aus 2 Stücken 95″ hoch u. 24″ breit, dazu gehörige Consols mit Marmorplatten, mehrere Wand- und Ankleidespiegel, Bronze- und Krystall-Kronleuchter, — 1 Sopha u. 1 bergère, fauteuils, tabourets und Polsterstühle, Sopha-, Blumen- u. candelabres-Tische, 1 etagère, buffets, chiffonieres, 1 Notenschrank u. 1 Epheugeländer, theils in polyrander, theils in magahoni Holz, 1 Ofenschirm von Glas in mahagoni Rahmen, Klavierstühle von Strohgeflecht; ferner: candelabres, Lampen, verschiedene Gardinen u. Teppiche, viele ausgezeichnete Wirthschaftsgeräthe und sonstige nützliche Sachen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

46. Sackdrillige und fertige Kornsäcke erhält man billig bei George Grübnau, Langebrücke.

47. Die neuesten Sonnenschirme, extrafeine ital. und Bordürenhüte empfing zu ausserordentlich billigen Preisen
A. Weinlig, Langgasse No. 408.

48. Großes Landbrod ist billig zu verk. zweiten Damm 1274.

49. Westenzeuge von 7 sg. ab pro Stück, empfiehlt
George Grübnau, Langebrücke.

50. E. completter breiter Fensterkopf m. 6 Flügel, engl. Glas, i. z. verk. Gerberg. 68.

51. Neue Matjes-Heeringe von sehr delicatem Geschmack, a 1 und 1½ Sgr., in 1/16 billiger, empfiehlt
E. H. Nötzel.

52. Aus einer renomirten Fabrik empfing ich einige Brückenwaagen von 5, 10, 15 und 20 Ctr. Tragkraft in Commission, die ich zu Fabrikpreisen verkaufe. Ferd. Niese, Langgasse No. 525.

53. Buckskin à 17½ u. 20 sg. pro Elle soll, um schnell zu räumen, verk. w. bei
W. Aschenheim, 2. Damm 1289.

54. Regenschirme à 20 sg. u. Shawls à 25 sgr. empfiehlt das Modemagazin von W. Aschenheim, zweiten Damm No. 1289.

55. Zwirnhandschuhe für Herren, Damen und Kinder empfiehlt billigst
J. C. Freitag, Langg. 409.

56. Eine Parthie im besten Zustande befindliche Sprossen- und Blei-Fenstern sind zu verkaufen in den Nachmittagsstunden Heil. Geistgasse No. 1016.

57. Natürliche und künstliche Mineralwässer, frischer Füllung, sind stets vorräthig in der
Fischerthor-Apotheke.

58. Trocknes 3füß. fichten u. birken Klobenholz verkaufen billigst
H. D. Giltz u. Co., Hundegasse No. 274.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

59. Das den Hospitälern „zum heiligen Geist und St. Elisabeth" gehörige Grundstück, Hintergasse sub Servis-No. 217. gelegen, aus 1 massiven Wohnhause mit 5 Stuben, mehren Küchen, Böden, Kellergelaß und Apartement bestehend, soll auf den Antrag der Herren Vorsteher öffentlich versteigert werden. Termin hiezu ist auf

Dienstag, den 14. Juli d. J., Mittags 1 Uhr,

im Artushofe anberaumt, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden. Die Bedingungen sind täglich einzusehen bei

J. T. Engelhard, Auctionator.

60. Auf Verfügung des hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichts soll das zur Gerbermeister Carl Benjamin Mörnerschen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehörige

hieselbst am altstädtschen Graben und an einem Arme des Radaunen-Flusses belegene Grundstück No. 88. des Hypothekenbuchs und No. 327. der Servis-Anlage am 28. August d. J. im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Dieses Grundstück ist zu einer Gerberei eingerichtet, mit Gruben, Kelchen, Torfrahmen und laufendem Wasser im Keller versehen. Es gehören dazu zwei geräumige Hofplätze und ein unten zur Gerber-Werkstätte oben zu mehreren Trockenböden nebst Trockenschauer eingerichtetes Hintergebäude. Wegen seiner Localität, so wie seiner Lage in einer der frequentesten Straßen der Stadt und in der Nähe des Holzmarktes eignet sich dasselbe nicht nur besonders zur Gerberei, sondern auch zu jedem andern Geschäfte, zu dessen Betrieb fließendes Wasser erforderlich ist. Auswärtige Kauflustige werden daher auf die besondern Vorzüge dieses Grundstücks aufmerksam gemacht und ersucht, sich an mich zu adressiren, wenn sie Abschrift der gerichtlich aufgenommenen Taxe zu haben wünschen.

Danzig, den 24. Juni 1846.

Der Justiz-Commissarius, Criminalrath Skerle,
als gerichtlicher Curator der Gerbermeister Carl Benjamin Körnerschen erbschaftlichen Liquidations-Masse.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

61. Nothwendiger Verkauf.

Das im Regierungs-Bezirk Danzig im Pr. Stargarter Kreise und in dessen Dorfe Wela No. 19. C. belegene dem Gottlieb Lentz zugehörige ländliche Grundstück, bestehend aus einer Kathe, einer Scheune und einer halben Hufe magdeburgisch Land, gerichtlich auf 140 Rthlr. abgeschätzt, soll in termino

den ersten September c., Vormittags um 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Pr. Stargardt, den 29. April 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

62. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Marienburg.

Das in der Dorfschaft Schadwalde No. 10. a. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück des Johann Fadenrecht und der Erben seiner Ehefrau Elisabeth geborne Brosinska, bestehend aus einer halben Kathe nebst Baum- und Gewächsgarten, abgeschätzt auf 100 rtl., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen, im III. Bureau einzusehenden Taxe, soll am

2. October 1846,

Vormittags um 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstätte subhastirt werden.

Alle unbekannten Real-Prätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.
